

## **Aufgabenblatt: Was man kaufen kann- Konsum und Moral**

**Beantwortet die folgenden Aufgaben auf einem Extrablatt:**

### **1.) Bezahlte Überholspur**

In den USA gibt es einen Trend zur schnellen Sonderspur auf den Schnellstraßen. Besonders Pendler können damit dem Stau oder zäh fließenden Berufsverkehr gegen Bezahlung auf eine schnellere Spur entfliehen. Ursprünglich waren diese Schnellspuren nur für Fahrgemeinschaften vorgesehen, die sich bilden sollten. Damit sollten insgesamt weniger Autos auf den Fahrspuren unterwegs sein und damit Staus und Luftverschmutzung reduziert werden. Inzwischen können vielerorts aber auch Alleinfahrer für eine Gebühr von bis zu 10 Dollar die Sonderspuren nutzen. Während der Berufsverkehr z. B. auf dem Riverside Freeway bei Los Angeles in den Gratisspuren mit zähen 20 bis 30 km/h fließt, rauschen die zahlenden Alleinfahrer mit 90 km/h vorbei.

Aufgabe: Bewertet diese „Kaufmöglichkeit“. Zählt Vor- und Nachteile auf und begründet eure Position.

### **2.) Schlange stehen**

Bei manchen Kunst-Ausstellungen gibt es lange Schlangen, manchmal muss man stundenlang für den Einlass anstehen. So war es zum Beispiel in Berlin, bevor Anfang 2015 die Neue Nationalgalerie für mehrere Jahre schloss. Auch vor den Apple-Geschäften bilden sich oft am ersten Verkaufs-Tag eines neuen iPhone-Modells lange Schlangen. Aber auch in Behörden muss man manchmal stundenlang warten. Und als Anfang 2018 in Berlin in einer stark limitierten Auflage ein Adidas Sneaker mit eingebauter BVG-Jahreskarte verkauft wurde, campierten Kaufwillige schon zwei Tage vor dem Verkaufsstart vor dem Geschäft.

Daraus hat sich vielerorts ein Geschäft entwickelt. Wer eine Karte oder einen Termin ergattert will, bezahlt einen Rentner, Studierende oder Obdachlosen für das stellvertretende Warten. In Washington D.C. werden regelmäßig Interessenvertreter zum Beispiel der Wirtschaft zu geplanten Gesetzesänderungen in den Kongress eingeladen und von den Abgeordneten angehört, die Wartezeit für diese Anhörungen liegen aber oft bei bis zu 10 Stunden. Für dieses Warten werden vielfach Studierende oder Obdachlose engagiert zum Preis von 36 bis 60 Dollar je Stunde Warten in der Schlange, was schon 1995 in einem Leitartikel der „Washington Post“ stark kritisiert wurde.

Aufgabe: Bewertet diese „Kaufmöglichkeit“ für drei ausgesuchte Beispiele. Ihr könnt dafür aus den oben genannten Beispielen wählen oder eigene Beispiele recherchieren. Zählt aus den verschiedenen Perspektiven von Beteiligten deren mögliche Argumente auf und begründet eine eigene Position.

### **3.) Bargeld für Sterilisation**

In jedem Jahr werden Tausende Babys von drogenabhängigen Müttern geboren. Viele dieser Babys sind von Geburt an drogenabhängig, manche sind körperlich unterentwickelt oder werden in der Folge von ihren Müttern vernachlässigt. In den USA bietet die Hilfsorganisation „Project Prevention“ folgende Lösung an: Drogenabhängige Frauen erhalten 300 Dollar in bar, wenn sie sich sterilisieren lassen oder langfristige Empfängnisverhütungsmittel wie beispielsweise eine Kupeferspirale einsetzen lassen. Seit Beginn des Programms in 1997 haben mehr als 3000 Frauen dieses Angebot angenommen. Es wurde auch auf Kenia ausgedehnt.

Aufgabe: Bewertet dieses Programm. Zählt die verschiedenen Argumente auf und begründet eure eigene Meinung.

#### **4.) Geld für gute Schulnoten**

Manche Eltern zahlen ihren Kindern Geld für gute Schulnoten, oft werden zuvor „feste Preise“ festgelegt. In den USA gibt es auch einzelne Schulen, die ihre Schülerinnen und Schüler für gute Noten oder gutes Benehmen, Anwesenheit oder das Anfertigen von Hausaufgaben mit Sachwerten oder Geld belohnen. Inzwischen bietet ein Dutzend Staaten in den USA finanzielle Anreize für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte bei erfolgreichem Abschneiden in den sogenannten „Advanced-Placement Programms“ an. Damit soll insbesondere Schülerinnen und Schülern aus Minderheiten und niedrigen Einkommensgruppen ein Anreiz gesetzt werden.

Aufgabe: Recherchiere zu diesem Thema im Internet. Bewerte diesen Ansatz. Werden die Anreize funktionieren? Begründe eine eigene Meinung.

#### **5.) Gesund leben**

Manche Firmen bezahlen ihren Angestellten eine Prämie, wenn diese nicht rauchen. Für die Firmen lohnt sich das, weil ihre Angestellten so gesünder und leistungsfähiger sind. Auch manche Krankenkassen wollen Prämienmodelle für ihre Versicherten einführen: Nichtraucher erhalten einen finanziellen Bonus. In den USA gab es Projekte, eine Gewichtsreduzierung finanziell zu belohnen. Auch in England legte der Nationale Gesundheitsdienst NHS ein Programm „Pfund gegen Pfunde“ auf, das übergewichtigen Personen bis zu 425 Pfund zahlte, wenn sie abnahmen und ihr Gewicht zwei Jahre lang hielten. Es gibt Apps, die Gesundheitsparameter dokumentieren (u. a. Essgewohnheiten, Bewegung, Blutdruck). Dazu passend gibt es Überlegungen, nach denen Krankenkassen ihren Versicherten eine finanzielle Belohnung zahlen, wenn diese die App nutzen und die Daten der Krankenkasse übermitteln. Dabei soll die Entlohnung nach erreichten gesundheitlichen Erfolgen (z. B. Gewichtsreduktion, ausreichend Bewegung) gestaffelt sein.

Aufgabe: Kennt Ihr solche Beispiel auch aus Deutschland? Informiert euch selbstständig im Internet darüber, ob es solche Modell auch in Deutschland gibt. Bewertet diese Modelle von finanziellen Anreizen. Begründet eine eigene Meinung.

#### **6.) Was für Geld zu kaufen ist**

Gibt es Dinge, die für Geld zu kaufen sind, die aber nicht käuflich sein sollten? Beispielsweise kann man eine Niere kaufen. Das ist nach deutschem Recht verboten, jedoch findet es in anderen Ländern statt. Und auch Deutsche sind dabei Käufer. Die transplantierten Nieren stammen meist von Menschen aus armen Ländern. Der aus den USA stammende Richter Richard Posner machte vor einigen Jahren Schlagzeilen mit dem Vorschlag, zur Adoption stehende Babys zu versteigern. So sei sichergestellt, dass ihnen ein Leben ohne materielle Armut bevorstehe. Es gibt Menschen, die gegen Entgelt für andere Liebesbriefe schreiben, weil sie so schön formulieren können. Sie schreiben auch Entschuldigungsbriefe oder Hochzeitsreden. Politiker lassen sich von Angestellten Reden schreiben. Auf illegalen Wegen kann man sich eine Doktorarbeit schreiben lassen und diese an der Universität einreichen, damit man einen Dokortitel führen kann.

Aufgabe: Was sollte gekauft werden dürfen und was nicht? Bewertet mindestens drei der oben genannten Beispiele. Findet eigene Beispiele und begründet eine eigene Meinung.

### **7) Werbung in der Schule**

Manche Firmen bringen Werbung in die Schule. Da gibt es zum Beispiel Plakate, die für Pausensnacks oder für Marken-Bekleidung werben. Doch wie weit darf oder sollte solche Werbung gehen? Sollen Flächen auf Toilettenwänden vermietet werden, zum Beispiel mit Videobildschirmen, die für Nike-Turnschuhe oder Samsung-Smartphones werben? Sollten Werbeartikel geduldet werden, wie zum Beispiel Schülerkalender, die Werbeanzeigen für Kosmetik und Schülerreisen enthalten? Sollte eine Schule zum Beispiel H & M-Gymnasium genannt werden dürfen, wenn der Hersteller dafür die Sanierung der Turnhalle bezahlt? Oder ist es okay, wenn die Firma Apple die Schule mit ihrer IT-Technik ausstattet, die Schule im Gegenzug aber keine anderen IT-Marken mehr verwenden darf? Darf Coca-Cola das exklusive Recht zum Verkauf von Softdrinks, Säften und Wässern an einer Schule bekommen, wenn dafür die Schultoiletten saniert werden?

Aufgabe: Bewertet die Beispiele. Nennt Vor- und Nachteile und begründet eine Meinung. Findet weitere Beispiele.

### **8.) Konsumismus**

Papst Franziskus hat die Welt mehrfach dazu aufgerufen, sich vom „Konsumismus“ abzuwenden, auch aus ökologischen Gründen und der Liebe zu Umwelt und Natur.

Aufgabe: Was meint der Papst damit? Recherchiert und fasst das Ergebnis sowie eure eigene Meinung dazu zusammen.